

Faire Absagen schreiben

Denken Sie daran, dass Sie mit Absagen den Lernenden immer etwas mit auf den Weg geben. Dieses Etwas kann positiv oder negativ sein.

Wichtig erscheint mir, dass Sie das, was Sie den Lernenden mitteilen wollen, auch begründen können.

Formulieren Sie ehrlich und konkret, aber auch wohlwollend und aufbauend. Die Lernenden sollen sich schliesslich entwickeln können und sich nicht vernichtet fühlen.

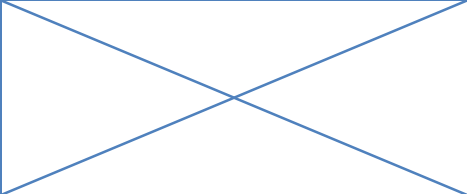
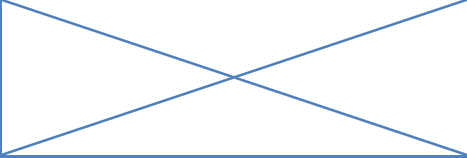
Wir können Sie Bewerbenden in drei Gruppen unterteilen:

„**nix**“ Mit diesen Bewerbenden wird kein Vertrag zusammenkommen.
Die Abweichungen zu den Anforderungen sind zu gross und zu relevant.
Der Job ist nichts für den Lernenden, etc.

„**naja**“ Vielleicht kann man sich in einem zweiten Durchgang entscheiden,
ob ein Vertrag zustande kommen kann.
Je nachdem wird dann ein „naja“ zu einem „nix“ oder zu einem „OK“.

„**OK**“ Diese Bewerbenden kommen in Frage und sind geeignet.
Es sind nur kleine bis minime Abweichungen zu den Anforderungen vorhanden.
Die Bewerbenden können sogar perfekt geeignet und die Wunschkandidaten sein.
Vielleicht ist einfach auf zwei perfekt geeignete Bewerbungen nur eine Stelle offen...

Formulierung der Absage:

nix	OK
<i>Danke</i> vielmals...	
	Positiv erlebt haben wir: 1. 2. 3.
<i>Leider</i>, inkl. klarem und wahren Grund	
	Wir bieten Ihnen: 1. Referenz sein 2. Dossier behalten 3. Dossier weitergeben
Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg in der Zukunft	

Merken Sie sich:

Absagen sind immer **Werbung** für Sie als Berufsbildende, für Ihre Firma, für Ihre Branche und Ihren Beruf. Leider ist die erzielte Werbewirkung oftmals negativ und **Ruf schädigend**.

Seien Sie anständig zu **allen** Bewerbenden. Man begegnet sich im Leben immer mehrmals!